

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	201,1	151,4	32,8%	365,8	291,2	25,6%
EBITDA	13,0	-0,4		16,6	-7,0	
EBIT	6,2	-7,8		3,0	-21,6	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	4,3	-9,5		-1,2	-24,1	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	0,0	-11,0		0,0	-50,5	
Periodenergebnis	4,3	-20,5		-1,2	-74,6	
EBITDA Marge	6,5%	-0,3%		4,5%	-2,4%	
EBIT Marge	3,1%	-5,2%		0,8%	-7,4%	

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-2,9	-2,7	-8,8%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-6,4	-11,6	44,6%
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8,3	-2,8	-198,0%
Cash Flow aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	0,0	10,2	
Investitionen in das Anlagevermögen	-9,1	-16,2	43,7%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Bilanzsumme	345,2	332,1
Eigenkapital	64,7	61,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	76,5	69,9
Nettoumlaufvermögen	41,0	25,3
Gearing	1,18	1,14
Eigenkapitalquote	18,7%	18,5%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	5.939	5.361

AKTIENKENNZAHLEN

		30.Juni 2010	31.Dezember 2009	Änderung in %
Schlusskurs	in EUR	2,73	2,11	29,4%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	61,0	47,1	29,4%
		H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Ergebnis je Aktie aus forgeführten Aktivitäten	in EUR	-0,07	-3,39	-

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010	1
<i>HALBJAHRESLAGEBERICHT</i>	4
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS	4
ERGEBNIS DER GRUPPE	4
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	5
MITARBEITER	7
FINANZKENNZAHLEN UND INVESTITIONEN	7
AUSBLICK	8
<i>ABSCHLUSS</i>	9
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	9
BILANZ	10
KAPITALFLUSSRECHNUNG	11
ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS	11
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	12
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	13
<i>ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</i>	14

HALBJAHRESLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Entwicklung der Automobilindustrie in der ersten Jahreshälfte 2010 war gekennzeichnet von einer hohen Dynamik - sowohl der Automobil- als auch der Nutzfahrzeugindustrie.

In der Automobilindustrie waren es vor allem die Exportmärkte China, Indien und USA, die zu einer erkennbaren Steigerung der Produktions- und Absatzzahlen deutscher OEMs geführt haben.

Wesentlicher Wachstumsmarkt war einmal mehr China mit einem Absatz von rund 50% über dem Vorjahresniveau. Die deutschen OEMs konnten ihren Marktanteil am chinesischen Markt mit 18% weiter ausbauen. Platz zwei beim Absatzwachstum war Indien mit einem Plus von rund 30% gegenüber dem Vorjahr. Auf diesem Markt konn-

ten die deutschen Premiumhersteller besonders partizipieren und ihren Absatz mehr als verdoppeln.

Auch in der Nutzfahrzeugindustrie konnte eine wesentliche Erholung der Produktionsmengen festgestellt werden. "Es geht wieder vorwärts, die Märkte erholen sich rascher als erwartet", betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Der Auftragseingang für schwere Lkw, der traditionell als konjunkturerller Frühindikator gilt, lag im ersten Halbjahr um 80% über dem krisenbedingt niedrigen Vorjahresniveau. Besonders das Auslandsgeschäft hat eine hohe Dynamik. Hier hat sich der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten mehr als verdoppelt.

INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS

Die im Geschäftsjahr 2009 zwischen Unternehmen, Kernaktionären und Banken getroffene Restrukturierungsvereinbarung der POLYTEC GROUP sah unter anderem vor, dass die im Geschäftsjahr 2008 erworbene PEGUFORM GROUP mit Ausnahme jener beiden Standorte (Weiden und Chodova Plana), die der Automotive Composites Division zuzurechnen sind, abzugeben ist. Damit ist die PEGUFORM

GROUP, mit Ausnahme der beiden Standorte Weiden und Chodova Plana gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten zu klassifizieren und aus der Automotive Systems Division auszugliedern. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die relevanten Vergleichszahlen angepasst und das Ergebnis gem. IFRS als „zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände“ in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	201,1	151,4	32,8%	365,8	291,2	25,6%
EBITDA	13,0	-0,4		16,6	-7,0	
EBIT	6,2	-7,8		3,0	-21,6	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	4,3	-9,5		-1,2	-24,1	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	0,0	-11,0		0,0	-50,5	
Periodenergebnis	4,3	-20,5		-1,2	-74,6	
EBITDA Marge	6,5%	-0,3%		4,5%	-2,4%	
EBIT Marge	3,1%	-5,2%		0,8%	-7,4%	
Ergebnis je Aktie	0,18	-0,94		-0,07	-3,39	

Das Konzernergebnis der POLYTEC GROUP konnte auch im aktuellen Berichtszeitraum den Trend der Vorperiode fortsetzen und eine wesentliche Steigerung der Ertragskennzahlen darstellen. Diese führte, erstmalig nach Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise auch zu einem positiven Periodenergebnis von 4,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2010. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,18. Der Umsatz erhöhte sich im zweiten Quartal um 32,8% auf 201,1 Mio. EUR. Das erste Halbjahr betrachte erhöhte sich der Umsatz, entsprechend der Entwicklung im ersten Quartal 2010 um 25,6% auf 365,8 Mio. EUR. Alle Segmente konnten von der äußerst positiven Entwicklung der Automobilindustrie profitieren. Auf Grund der dynamischen Entwicklung und den Effekten der im Vorjahr unterjährig

umgesetzten Maßnahmen zur Kostenanpassung konnte auch auf der Ertragseite eine wesentliche Verbesserung beim EBITDA erzielt werden. Das EBITDA erhöhte sich im im ersten Halbjahr 2010 um 23,6 Mio. EUR auf 16,6 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBITDA Marge von 4,5%. Das EBIT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2010 um 24,6 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR.

Nach wie vor belastend auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns wirken diverse Projektan- und ausläufe in der Automotive Systems Division. (siehe hierzu die Ausführungen der Segmentberichterstattung und Ausblick).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	124,9	103,0	21,3%	223,5	180,4	23,9%
EBITDA	4,0	2,8	40,6%	3,3	-0,8	
EBIT	-0,5	-1,9	72,7%	-5,7	-9,9	42,5%
EBITDA Marge	3,2%	2,7%		1,5%	-0,4%	
EBIT Marge	-0,4%	-1,8%		-2,5%	-5,5%	

Die Automotive Systems Division konnte auch im zweiten Quartal 2010 eine wesentliche Steigerung des Umsatzes um 21,3% auf 124,9 Mio. EUR erreichen. Getragen wurde diese Entwicklung von der hohen Dynamik der deutschen Premium-Hersteller auf den Auslandsmärkten in China, Indien und den USA. Im ersten Halbjahr 2010 erhöhte sich der Umsatz um 23,9% auf 223,5 Mio. EUR.

Auch das EBITDA profitierte von der starken Umsatzentwicklung des ersten Halbjahrs 2010 und konnte nach einem negativen ersten Halbjahr 2009 ein leicht positives Ergebnis von 3,3 Mio. EUR erreichen.

Vor allem die Entwicklung von zwei Standorten des Interior Segments wirken auf Grund nicht vorhersehbarer projektbezogener Mehrkosten belastend auf das Ergebnis.

Dieser Umstand spiegelt sich auch in der Entwicklung des EBIT's

wieder, welches mit -5,7 Mio. EUR zwar über dem Wert des Vorjahres liegt und somit einen positiven Trend zeigt, jedoch klar hinter den Erwartungen liegt. Um diese Kosten nachhaltig auf ein hierfür übliches Maß zu reduzieren, wurden umfangreiche Sondermaßnahmen eingeleitet.

Diese zeigen bei einem der erwähnten Standorte bereits erste signifikante Verbesserungen, die sich jedoch auf Grund der Kurzfristigkeit der Umsetzung noch nicht im Ergebnis des vorliegenden Abschlusses wiederfinden. Am zweiten Standort wirken mehrere Projektan- und ausläufe (SOP bzw. EOP) sowie die Kosten für Projektübernahmen von insolventen Mitbewerbern im zweiten Quartal 2010 ergebnisbelastend. Auch hier zeigen die ausgearbeiteten Maßnahmenpläne erste Erfolge, die jedoch in der Umsetzung noch nicht soweit fortgeschritten sind.

KONTAKT:
 Manuel Taverne
 POLYTEC GROUP
 Investor Relations
 4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
 Tel: +49-7221-701-292
 investor.relations@polytec-group.com
 www.polytec-group.com/investor

AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	51,7	32,2	60,6%	94,2	75,1	25,4%
EBITDA	6,0	-3,2		7,8	-7,2	
EBIT	4,4	-5,0		4,6	-11,0	
EBITDA Marge	11,7%	-9,9%		8,3%	-9,6%	
EBIT Marge	8,6%	-15,7%		4,8%	-14,7%	

Eine eindeutige Entwicklung zeigt die Composites Division im zweiten Quartal 2010. Die bereits zum Ende des ersten Quartals einsetzende Belebung der Absatz- und folglich auch Produktionsmengen konnte sich im zweiten Quartal 2010 mit hoher Dynamik fortsetzen. Der Auftragseingang der deutschen Hersteller lag im ersten Halbjahr 2010 80% über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz der Automotive Composites Division erhöhte sich entsprechend der Marktentwicklung

gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 60,6% auf 51,7 Mio. EUR, wenngleich man noch immer klar hinter dem Jahr 2008 liegt. Auch beim Ergebnis führen nicht nur eine bessere Kostenstruktur auf Grund gestiegener Auslastung der Werke, sondern vor allem auch die Ganzjahreseffekte aus eingeleiteten Restrukturierungs- und Vertriebsmaßnahmen zu einem Anstieg des EBITDA auf 6,0 Mio. EUR im zweiten Quartal 2010. Dies entspricht einer EBITDA Marge von 11,7% im zweiten Quartal 2010.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	20,6	14,0	47,4%	39,9	29,8	33,8%
EBITDA	2,4	0,5	345,0%	4,3	1,9	119,1%
EBIT	1,9	0,0		3,4	0,8	332,4%
EBITDA Marge	11,5%	3,8%		10,7%	6,5%	
EBIT Marge	9,4%	-0,3%		8,5%	2,6%	

Die Car Styling Division konnte den Trend des Vorquartal fortsetzen und auch im zweiten Quartal 2010 einen beachtlichen Anstieg bei Umsatz und Ertrag erzielen. Der Umsatz erhöhte sich im zweiten Quartal 2010 um 47,4% auf 20,6 Mio. EUR. Dieser Wert ist einer der

höchsten Quartalsumsätze in der Geschichte der Division. Auch beim Ergebnis bewegt man sich mit einer EBITDA Marge von 11,5 % auf ein sehr erfreuliches Niveau.

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.06.2010	30.06.2009	VERÄNDERUNG	H1 2010	H1 2009	VERÄNDERUNG
Automotive Systems Division	3.269	2.837	432	3.161	2.821	340
Automotive Composites Division	1.830	1.991	-161	1.789	2.017	-228
Car Styling Division	687	574	113	644	599	45
Holding/Andere	153	133	20	146	142	4
Group	5.939	5.535	404	5.740	5.579	161

Der Personalanstand erhöhte sich per 30. Juni 2010 aus Konzernsicht um 404 Mitarbeiter. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen Anstieg des Leihpersonalstandes der Automotive Systems Division zurückzuführen. Auf der einen Seite musste die Kapazität an die erhöhten Produktionsumfänge angepasst werden, auf der anderen Seite ist der Aufbau bedingt durch die in der Segmentberichterstattung beschriebenen Schwierigkeiten bei einzelnen Projekten.

In den weiteren Divisionen wurden die Personalkapazitäten im zweiten Quartal 2010 laufend an die steigenden Produktionsmengen angepasst. So erhöhte sich der Personalstand der Composites Division gegenüber dem Vorquartal um 43 Mitarbeiter, jener der Car Styling Division um 53 Mitarbeiter.

FINANZKENNZAHLEN UND INVESTITIONEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q2 2010	Q2 2009	ÄNDERUNG IN %	H1 2010	H1 2009	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	4,3	9,2		7,4	14,7	
Automotive Composites Division	0,7	0,2		1,1	0,9	
Car Styling Division	0,1	0,1		0,3	0,6	
Holding/ Andere	0,1	0,0		0,3	0,1	
Group	5,2	9,6	-45,30%	9,1	16,2	-43,7%

FINANZKENNZAHLEN

	30. JUNI 2010	31. DEZEMBER 2009	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	36,2%	39,3%	
EK-Quote	18,7%	18,5%	
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	41,00	25,30	62,0%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	6,0%	4,2%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mio. EUR)	76,5	69,9	9,5%
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	2,3	6,8	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	1,2	1,1	
Capital Employed (in Mio. EUR)	157,9	147,0	7,4%

Die Entwicklung der Investitionen war auch im zweiten Quartal 2010 im Wesentlichen beschränkt auf auftragsbezogene Anschaffungen für geplante Projektanläufe. Dem zu Folge reduzierte sich auch die Anlagenquote des Konzerns auf 36,2%.

Die Eigenkapitalquote blieb per 30. Juni 2010 auf Grund einer positiven Ergebnissituation auf der einen, aber auch einer, auf Grund des unterjährigen Aufbaus des Working Capital erhöhten Bilanzsumme, konstant.

Bei der Beurteilung der Nettofinanzverbindlichkeiten, welche sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 um 9,5% erhöht haben, ist zu berücksichtigen, dass im Wert des 31. Dezember eine Factoringzahlung enthalten ist, welche den Cashbestand zum Jahresende mit rund 9 Mio. EUR positiv beeinflusst hat. Zum einen konnten die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 um rund 10 Mio. EUR reduziert werden, zum anderen reduzierten sich auch die flüssigen Mittel per 30. Juni 2010 um rund 15 Mio EUR.

AUSBLICK

Auf Basis der dynamischen Entwicklung der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie des ersten Halbjahres 2010 und der Prognosen für die Entwicklung der zweiten Jahreshälfte, ist für das Geschäftsjahr 2010 das Erreichen eines Konzernumsatzes von 700 Mio. EUR realistisch.

Wenngleich die Prognosen für die Umsatzentwicklung gegenüber dem 31. März 2010 konkretisiert werden konnten, bleibt die Ergebnissituation nach wie vor mit Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung behaftet. Findet die aktuelle Marktentwicklung wie zu erwarten, auch im zweiten Halbjahr 2010 ihre Fortsetzung wird von einer weiteren Ergebniserholung ausgegangen.

Es bleibt jedoch abzuwarten, wie rasch die implementierten und in Umsetzung befindlichen Turnaroundmaßnahmen abgeschlossen werden können und somit keine weiteren das Ergebnis belastenden Restrukturierungsmaßnahmen (Impairment auf Anlagevermögen) notwendig werden.

Zu den Anmerkungen hinsichtlich der Liquiditätssituation, der Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche und der weiteren Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes verweisen wir auf die Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2009 oder Jahresfinanzbericht 2009 der POLYTEC HOLDING AG.

ABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2 2010	Q2 2009	H1 2010	H1 2009
Umsatzerlöse	201.068	151.360	365.778	291.233
Sonstige betriebliche Erträge	5.660	3.394	9.467	7.125
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.529	-12.124	585	-9.628
Andere aktivierte Eigenleistungen	116	363	290	441
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-105.505	-75.551	-202.511	-158.200
Personalaufwand	-54.346	-48.520	-105.659	-99.430
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.483	-19.345	-51.370	-38.536
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12.982	-422	16.580	-6.995
Abschreibungen	-6.767	-7.419	-13.618	-14.629
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen	6.215	-7.840	2.963	-21.623
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	6.215	-7.840	2.963	-21.623
Finanzierungskosten	-1.819	-1.638	-3.595	-3.170
Übriges Finanzergebnis	679	-168	776	-77
Finanzergebnis	-1.139	-1.807	-2.820	-3.246
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.075	-9.647	143	-24.870
Ertragsteuern	-784	109	-1.373	740
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	4.291	-9.538	-1.229	-24.130
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	0	-10.982	0	-50.477
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.291	-20.520	-1.229	-74.606
davon Ergebnis der Minderheiten	-231	-554	-368	-922
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	4.060	-21.073	-1.597	-75.528
Ergebnis je Aktie	0,18	-0,94	-0,07	-3,39

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. – 30.6. 2010	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.597	368	-1.229
Währungsumrechnung	1.614	15	1.629
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	2.946	0	2.946
Gesamtergebnis nach Steuern	2.963	383	3.346
1.1. – 30.6. 2009	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-75.528	922	-74.606
Währungsumrechnung	1.303	-197	1.105
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	-983	0	-983
Gesamtergebnis nach Steuern	-75.209	725	-74.484

BILANZ

AKTIVA (in TEUR)	30. Juni 2010	31.Dezember 2009
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.618	1.975
II. Firmenwerte	19.300	19.300
III. Sachanlagen	101.129	106.177
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	315	290
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
VI. Übrige Finanzanlagen	2.436	2.874
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	13.433	13.974
	138.262	144.619
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	77.553	72.972
II. Liefer- und sonstige Forderungen	108.131	76.702
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.063	5.932
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	14.199	31.857
	206.946	187.462
	345.208	332.081
PASSIVA (in TEUR)	30. Juni 2010	31.Dezember 2009
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Aktien	0	-216
IV. Minderheitenanteile	3.684	3.406
V. Angesammelte Ergebnisse	1.147	-1.601
	64.724	61.483
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	10.809	12.589
II. Rückstellungen für latente Steuern	5.042	5.098
III. Langfristige Personalrückstellungen	26.213	25.661
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5.182	5.800
	47.245	49.147
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	71.868	59.642
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49.907	51.801
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	38.644	45.276
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.162	2.202
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70.658	62.530
	233.239	221.451
	345.208	332.081

KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR		H1 2010	H1 2009
	Ergebnis vor Steuern	143	-24.870
-	Steuern vom Einkommen	-928	-1.827
+(-)	Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	13.618	14.629
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	552	372
=	Bilanzieller Konzern-Cash-flow	13.384	-11.697
+(-)	Veränderung des Nettoumlauvermögens	-16.274	9.041
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	-2.890	-2.655
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-6.423	-11.589
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.344	-2.800
+(-)	Konzern-Cash-flow aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	0	10.189
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-17.657	-6.856
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	31.857	19.195
=	Endbestand der flüssigen Mittel	14.199	12.339

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2010	22.330	37.563	-216	3.406	-1.601	61.483
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	383	2.963	3.346
Veräußerung eigener Anteile	0	0	216	0	-216	0
Ausschüttung	0	0	0	-105	0	-105
Stand am 30. Juni 2010	22.330	37.563	0	3.684	1.147	64.724

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2009	22.330	37.563	-216	15.566	79.549	154.792
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	725	-75.209	-74.484
Ausschüttung	0	0	0	-2.264	0	-2.264
Stand am 30. Juni 2009	22.330	37.563	-216	14.027	4.340	78.045

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q2 2010	Q2 2009	Änderung in %	H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Umsatz	124.940	103.020	21,3%	223.523	180.447	23,9%
EBITDA	3.965	2.821	40,6%	3.290	-783	
EBIT	-512	-1.878	72,7%	-5.666	-9.858	42,5%
Periodenergebnis	-2.231	-1.334	-67,2%	-8.815	-10.350	14,8%
Investitionen	4.290	9.242	-53,6%	7.431	14.672	-49,4%
AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q2 2010	Q2 2009	Änderung in %	H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Umsatz	51.667	32.177	60,6%	94.219	75.112	25,4%
EBITDA	6.037	-3.199		7.836	-7.212	
EBIT	4.442	-5.046		4.561	-11.019	
Periodenergebnis	4.230	-5.592		3.807	-11.165	
Investitionen	705	150	370,7%	1.117	883	26,5%
CAR STYLING	Q2 2010	Q2 2009	Änderung in %	H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Umsatz	20.605	13.978	47,4%	39.851	29.792	33,8%
EBITDA	2.375	534	345,0%	4.258	1.944	119,1%
EBIT	1.941	-45		3.395	785	332,4%
Periodenergebnis	1.616	-214	853,7%	2.862	322	788,9%
Investitionen	125	131	-4,1%	313	606	-48,3%
KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q2 2010	Q2 2009	Änderung in %	H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Umsatz	3.857	2.186	76,5%	8.185	5.882	39,2%
EBITDA	605	-577	204,8%	1.197	-944	
EBIT	344	-872		672	-1.531	
Periodenergebnis	677	-2.397		916	-2.937	
Investitionen	112	43	159,4%	274	70	293,0%
GROUP	Q2 2010	Q2 2009	Änderung in %	H1 2010	H1 2009	Änderung in %
Umsatz	201.068	151.360	32,8%	365.778	291.233	25,6%
EBITDA	12.982	-422		16.580	-6.995	
EBIT	6.215	-7.840		2.963	-21.623	
Periodenergebnis	4.291	-9.538		-1.229	-24.130	94,9%
Investitionen	5.232	9.566	-45,3%	9.135	16.231	-43,7%

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2009 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.
Generell ist das Jahr 2010 durch eine auf die Automobil- und Wirtschaftskrise zurückzuführende stark schwankende Abrufsituation gekennzeichnet.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Un-
gewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 4. August 2010

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Eduard Schreiner
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

Andreas Jagl
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Headquarters

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor